

## »Holz-Palais« mit Blick auf Dresden

Eura zeigt mit mehrgeschossigem Holzbauprojekt Pioniergeist in Sachsen

Mitten in der Großstadt Dresden in einem Massivholz-Mehrfamilienhaus leben, diese Möglichkeit hat die Eura Grundbesitz und Bauträger GmbH (Hauptsitz Mannheim) mit ihrem Projekt „Holz-Palais“ geschaffen. Neben 36 Wohn- und zwei Büroeinheiten gibt es dort auch ein Penthouse, welches als Ferienwohnung angeboten wird. So kann sich jeder, der sich das leisten will, ein eigenes Bild von den Vorzügen des Wohnens im Holzbau verschaffen und ist gleichzeitig von den Touristenmagneten der Elbmetropole nur wenige Minuten entfernt.

Das Projekt „Holz-Palais“ besteht aus vier Gebäuden. Die unteren Stockwerke bestehen aus Massivholzwandelementen – Skelett, Decken, Böden und Fahrstuhlschacht jedoch aus Stahlbeton. Einige Innenwände wurden aus Kostengründen in „Standard-Trockenbau“ ausgeführt. Das jeweils obere Stockwerk wurde jedoch komplett in Massivholz-Bauweise errichtet. Für Wandelemente und Obergeschoss setzt man auf das „Holz-100“-System des



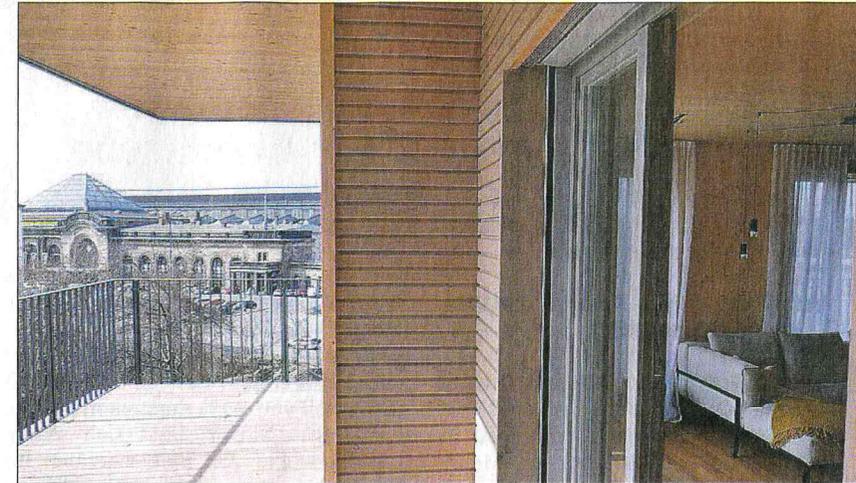
Während die unteren drei Stockwerke des Holzbaus wegen städtebaulicher Vorgaben mit Mineralputz versehen sind, ist das Holz im oberen Stockwerk sichtbar. Das Tannen-/Fichte-Massivholz wurde im Außenbereich zum Witterschutz mit Lärche verkleidet.

österreichischen Herstellers Ing. Erwin Thoma Holz GmbH. Das Holzbauunternehmen aus Goldegg hat nach eigenen Angaben bereits über 1000 Häuser mit diesem System in 33 Ländern errichtet. Dabei werden die Holzlamellen nicht verklebt, sondern mit Buchen-

holzdübeln zu massiven Blöcken verbunden. Die dabei entstehenden schmalen Spalten sind Teile des Wärmedämmkonzeptes. So wird ein Lambda-wert von 0,078 erreicht. Mit einem zweischaligen Wandaufbauten und angepassten Deckenkonstruktionen sollen „Holz-100“-Lösungen zudem weit über den Anforderungen der Schallschutznorm liegen. Weitere Vorzüge bestehen im Brandschutz. Mit einem Wert von F 180 halten die Holzelemente einer 1000 °C heißen Prüfflamme 180 Minuten stand.

Das in Dresden verbaute Holz (zu gleichen Teilen Tanne und Fichte) wurde bei abnehmendem Mond in Österreich geschlagen (Mondholz) und im Thoma-Produktionswerk in Lahr (Schwarzwald) zu vormontierten Wandelementen verarbeitet.

In einem 135 m<sup>2</sup> großen Penthouse können sich bis zu sechs Gäste auf Zeit einmieten. Hier wurde auch bei der Innenausstattung verstärkt auf Holz gesetzt. In den Schlafzimmern wurde wegen der gesundheitlichen Wirkung Zirbenholz verbaut.



Vollholz-Penthouse mit Blick auf den Bahnhof Dresden Neustadt; dies kann man (auf Zeit) genießen, da eine Wohneinheit als Ferienwohnung vermarktet wird.



Auch im Innenbereich der Ferienwohnung...



... dominiert Holz. Generell wurde auf Schadstoffarmut großer Wert gelegt.